

**Niederschrift Nummer UBV/11/007**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>
<b>Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr</b>	15.09.2015

<b>Sitzungsort</b>	<b>Sitzungsdauer</b>
Ratssaal des Ratstraktes	17:00 - 19:42 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzender: Marco Morten Pufke

Schriefführer: Falk Stankowski

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

Herr Dirk Haverkamp	ordentl. Mitglied	
Herr Dieter Kress	ordentl. Mitglied	
Herr Klaus Kuhlmann	ordentl. Mitglied	
Herr Hartmut Ramin	ordentl. Mitglied	
Herr Uwe Reichelt	stv. Vorsitzender	
Herr Andre Rocholl	ordentl. Mitglied	
Herr Wolfgang Scholz	ordentl. Mitglied	
Herr Kay Schulte	ordentl. Mitglied	
Frau Manuela Veit	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Uwe Maier
Frau Monika Wernau	ordentl. Mitglied	

**Christlich Demokratische Union**

Herr Wolfgang Kerner	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Karl-Otto Goerd
Herr Gerd Miller	ordentl. Mitglied	

Herr Marco Morten Pufke	Vorsitzender
Herr Martin Strunk	ordentl. Mitglied

### **Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Gökhan Kabaca	
Herrn Oliver Schröder	ordentl. Mitglied

### **BergAUF**

Frau Claudia Thylmann	ordentl. Mitglied
-----------------------	-------------------

### **Gäste**

Herr Dieter Ahlrichs	stv. Mitglied
Herr Ulrich Godawa	stv. Mitglied
Herr Werner Engelhardt	stv. Mitglied
Herr Dr. Drobniowski	RAG
Herr Joachim Kaminski	Straßen.NRW
Herr Christoph Naumann	Straßen.NRW
Frau Svenja Rüter	Straßen.NRW
Herr Andreas Stober	Straßen.NRW

### **Von der Verwaltung nehmen teil**

Herr Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters	Erster Beigeordneter
Frau Julia Rehers	Geschäftsführung der SPD-Fraktion
Herr Thomas Reichling	Amtsleiter Planung, Tiefbau, Umwelt, Liegenschaften
Herr Bernd Roreger	Amtsleiter Rechtsamt
Herr Falk Stankowski	Amtsleiter Bauberatung, Bauordnung und Hochbau, zugleich Schriftführer

### **Entschuldigt fehlen**

Herr Karl-Otto Goerdts	ordentl. Mitglied
Herr Uwe Maier	ordentl. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil:**

1	B 233 - Erneuerung der Lippebrücke -; mündlicher Bericht über den aktuellen Sachstand des Herrn Neumann, Abteilungsleiter Planung beim Landesbetrieb Straßenbau.NRW, Regionalniederlassung Ruhr	<b>11/0378</b>
2	Reststoff-Verbringung und PCB-Eintrag in RAG Bergwerken im Zusammenhang mit der geplanten Änderung der Grubenwasserhaltung; mündlicher Bericht des Herrn Dr.-Ing. Drobniowski, RAG AG	<b>11/0379</b>
3	Bau der L 821n - Beschlussvorlage für die Verbandsversammlung des Regionalverbands Ruhr zur Aufnahme des Vorhabens in das Jahresbauprogramm sowie Stellungnahme des MBWSV NRW	<b>11/0385</b>
4	Einwohnerfragestunde	
5	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Der Vorsitzende weist auf den Antrag der Fraktion -Bündnis 90/Die Grünen vom 03.09.15 hin. Die Fraktion beantragt die Einladung eines Vertreters des BUNDS zur Ausschusssitzung am 10.11.2015. Der Vorsitzende habe im Benehmen mit dem Ersten Beigeordneten Herrn Dr.-Ing. Peters diesen TOP für die nächste Sitzung vorgesehen.

Der Vorsitzende weist auf den Antrag der Fraktion-BergAuf vom 31.08.2015 hin. Die Fraktion beantragt, dass nach dem Vortrag des Herrn Dr. Drobniowski von der RAG zum Thema Grubenwasser, die Einwohner durch Unterbrechung der Sitzung ihre Fragen direkt an Herrn Dr. Drobniowski richten können. Der Vorsitzende sehe hier keine Probleme und werde diesem Antrag zustimmen.

Stadtverordneter Reichelt spricht sich gegen diesen Geschäftsordnungsantrag aus. Unter Berücksichtigung der Geschäftsordnung könnten die Einwohner ihre Fragen an den Ausschuss in der Einwohnerfragestunde stellen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag der Fraktion-BergAuf vom 31.08.15 abstimmen:

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit abgelehnt  
Ja 5    Nein 10    Enthaltungen 2

**Öffentlicher Teil:****Tagesordnungspunkt 1:**

**B 233 - Erneuerung der Lippebrücke -;  
 mündlicher Bericht über den aktuellen Sachstand des Herrn Neumann,  
 Abteilungsleiter Planung beim Landesbetrieb Straßenbau.NRW,  
 Regionalniederlassung Ruhr  
 Vorlage: 11/0378**

Die Straßenbaubehörde Straßen.NRW ist mit vier Mitarbeitern zu Gast. Herr Neumann (Abteilungsleiter Planung) erläutert den derzeitigen Planungsstand und übergibt das Wort an Herrn Kaminiski (Projektleiter Planung), der den Sachstand anhand einer Präsentation erläutert.

Der Vorsitzende bemerkt, dass der RVR die ehemalige Bahnbrücke nicht für eine alternative Überfahrt der Lippe zur Verfügung stelle. Auch eine Bereitstellung für den Rettungsdienst und den ÖPNV komme nicht in Frage.

Stadtverordneter Reichelt bedankt sich bei den Referenten und möchte den derzeitigen Planungsstand nochmal prüfen lassen, insbesondere die Aussage des RVRs zur ehemaligen Bahnbrücke als Behelfsbrücke. Der Bau einer neuen Brücke sei mit erheblichen Einschränkungen für die Einwohner verbunden, daher fordert Herr Reichelt eine Bürgerbeteiligung. Eine Vollsperrung der Werner Straße ohne Lösung für Rettungsfahrzeuge und ÖPNV komme für die SPD-Fraktion nicht in Frage. Herr Reichelt bittet um Informationen zur Bauzeit auch unter Berücksichtigung der verschiedenen Varianten.

Herr Neumann von Straßen.NRW bevorzuge auch die Lösung mit einer Behelfsbrücke, aber der RVR habe sich zu der Nutzung der Bahnbrücke aus nicht nachvollziehbaren Gründen negativ geäußert. Zum Zeitplan erläutert Herr Neumann, dass nach Ablauf des Planfeststellungsverfahrens frühestens 2018 mit dem Bau begonnen werde. Für die Bauarbeiten mit Behelfsbrücke seien 1 ½ Jahre und ohne Behelfsbrücke mit Vollsperrung 1 Jahr eingeplant. Straßen.NRW werde die Bürger im Rahmen der Planung beteiligen.

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters sehe große Probleme bei der Vollsperrung der Werner Straße, insbesondere für den ÖPNV und den Rettungsdienst. Die Entscheidung des RVRs sei nicht nachvollziehbar. Er bittet Straßen.NRW das Thema nochmals mit dem RVR abzustimmen. Evtl. gebe es noch weitere Möglichkeiten die Brücke in die Planung einzubeziehen.

Frau Thylmann sieht die Kosten für den Neubau der Brücke nicht richtig abgebildet. Die volkswirtschaftlichen Kosten, resultierend aus den langen Umwegfahrten für die Einwohner, seien nicht dargestellt. Daher spreche sich die Fraktion-BergAuf gegen eine Vollsperrung aus.

Herr Kerner sehe auch ein Problem durch zusätzliche Umweltbelastung. Der CO2 Ausstoß sei durch die Umfahrung nicht unerheblich, daher solle auch ein Eingriff in die Lippeauen nicht Tabu sein. Die CDU-Fraktion spreche sich daher gegen eine Vollsperrung aus.

Der Vorsitzende fasst zusammen, dass sich alle Fraktionen im Ausschuss gegen eine totale Vollsperrung ausgesprochen haben. Straßen.NRW solle dies bei seiner weiteren Planung berücksichtigen.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 2:**

**Reststoff-Verbringung und PCB-Eintrag in RAG Bergwerken im Zusammenhang mit der geplanten Änderung der Grubenwasserhaltung;  
mündlicher Bericht des Herrn Dr.-Ing. Drobniowski, RAG AG  
Vorlage: 11/0379**

Herr Dr. Drobniowski stellt anhand einer Präsentation das Grubenwasserkonzept NRW vor. Stadtverordneter Reichelt fragt an, was passiert, wenn das Grubenwasser ansteige. Er bittet um Informationen über den zukünftigen Umgang mit Schadstoffen im Grubenwasser. Gibt es seitens der RAG ein Grundwassermonitoring?

Herr Dr. Drobniowski erklärt, dass das Grubenwasser durchgehend beprobt werde. Eine Überschreitung der Grenzwerte auch bei anderen Schadstoffen wie Sulfate und Sulfide sei bisher nicht festgestellt worden. Ein Grubenwassermonitoring durch die RAG sei geplant.

Frau Thylmann zweifelt die Glaubwürdigkeit der RAG an und beschreibt die Gefährlichkeit von PCB. Wie die RAG mit dem Grubenwasser umgehe, sei nicht nachvollziehbar. PCB habe in der Lippe nichts zu suchen. Das Grubenwasser solle vor der Einleitung in Fließgewässer gereinigt werden.

Herr Dr. Drobniowski sehe hier keinen Verstoß gegen geltendes Recht. Bezüglich der Einleitung des Grubenwassers seien alle Genehmigungen der zuständigen Wasserbehörden eingeholt worden. Er betont die Genehmigungshoheit der Wasserbehörden auf diesem Gebiet, hier sei anders als oft zitiert, nicht die Bergaufsicht die zuständige Behörde.

Herr Kabaca weist auf den Antrag der Fraktion -Bündnis 90/Die Grünen vom 03.09.2015 hin und hofft auf eine baldige Berichterstattung eines Vertreters des BUNDS.

Frau Thylmann wurde vom Vorsitzenden das Wort entzogen, da Sie Herrn Dr. Drobniowski mit Fragen und Vorwürfen (Arbeits- und Tarifrecht) konfrontiert habe, die nicht mit dem TOP 2 in Verbindung stehen.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 3:**

**Bau der L 821n - Beschlussvorlage für die Verbandsversammlung des Regionalverbands Ruhr zur Aufnahme des Vorhabens in das Jahresbauprogramm sowie Stellungnahme des MBWSV NRW  
Vorlage: 11/0385**

Erster Beigeordneter Herr Dr.-Ing. Peters erläutert die Beschlussvorlage zur Verbandsversammlung des RVRs zur L 821n. Er weist auf die Versprechen der Landesregierung hin, wonach der Bau der L 821n neu beurteilt werde, sobald das anhängige Gerichtsverfahren abgeschlossen sei. Durch den Beschluss des OVGs aus Januar 2015 sei

der Planfeststellungsbeschluss unanfechtbar und damit rechtskräftig. Die rechtliche Bewertung der L821n sei damit abgeschlossen. Herr Dr.-Ing. Peters gibt aber zu bedenken, dass die Aufnahme in das Landesstraßenbauprogramm durch den RVR nicht der letzte Schritt sei. Die entscheidende Hürde sei die tatsächliche Finanzierung aus dem Landeshaushalt.

Stadtverordneter Reichelt begrüßt die Beschlussvorlage. Da die Realisierung der L821n sicherlich noch Jahre in Anspruch nehmen werde, habe die SPD-Fraktion mit der Fraktion – Bündnis 90/Die Grünen einen Antrag für die kommende Ratssitzung zur Prüfung von Verkehrsalternativen eingebracht.

Stadtverordneter Miller sichert eine große Unterstützung der CDU-Fraktion zu. Er bemerkt zum Thema, dass nicht nur die Bürger in Weddinghofen durch den Verkehr entlastet werden sollen, sondern auch der Verkehr im gesamten Stadtgebiet neu zu regeln sei. Er lobt die Verwaltung, da sie das Thema Verkehr mit großer Beharrlichkeit verfolge.

Herr Kabaca wird gegen den Antrag stimmen, da seine Fraktion –Bündnis 90/Die Grünen die Straße für ökologisch bedenklich und verkehrsstrukturell für entbehrlich erachte.

Frau Thylmann wird gegen den Antrag stimmen, da es unwahrscheinlich sei, dass das Projekt umgesetzt werde. Man solle sich vielmehr auf andere Maßnahmen, wie Sperrung der Schulstraße und Jahnstraße für LKWs, konzentrieren.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr begrüßt die Beschlussvorlage der Bezirksregierungen Arnsberg, Düsseldorf und Münster für die RVR-Verbandsversammlung, das Vorhaben „L 821 – OU Bergkamen“ in das Jahresbauprogramm 2016 für die Maßnahmen des Landesstraßenausbauplans aufzunehmen und nimmt die jüngste Stellungnahme des MBWSV NRW zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit zugestimmt  
Ja 14 Nein 3

### **Tagesordnungspunkt 4:**

#### **Einwohnerfragestunde**

Herr Marco Schilder kritisiert die Grünen in Bezug auf die Diskussion zu den Vorträgen PCB in Grubenwasser und Neubau Lippebrücke. Herr Schilder hinterfragt die Haltung der Grünen. Warum ist das Thema Lippebrücke für die Grünen wichtiger als PCB im Grubenwasser?

Herr Tobias Hühlmann kritisiert die Verhinderung der Fragestellung zum Thema PCB im Grubenwasser und fragt den Ausschuss: Was verspricht sich die SPD von der Verhinderung der Fragestellung?

Sowohl der Vorsitzende als auch der Erste Beigeordnete Dr.-Ing. Peters erklären, dass die Gemeindeordnung und die Geschäftsordnung der Fachausschüsse kein Rederecht für die Zuhörer auf der Tribüne vorsehen. Diese Praxis entspreche sehr wohl demokratischen und rechtsstaatlichen Grundsätzen. Er weist ferner darauf hin, dass die Einwohnerfragestunde klar von anderen Tagesordnungspunkten getrennt sei. Wird zu einem Tagesordnungspunkt ein Referent eingeladen, hat zuerst der Ausschuss die Möglichkeit Fragen zu stellen. Sollten

noch Fragen seitens der Einwohner unbeantwortet bleiben, haben die Einwohner die Möglichkeit ihre Fragen in der Einwohnerfragestunde zu stellen. Diese klare Trennung ergibt sich aus der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Bergkamen.

Stadtverordneter Reichelt unterstreicht das demokratische Tun und Handeln des Ausschusses. Man habe sich an die Einhaltung der Geschäftsordnung gehalten. Man wolle seitens der SPD-Fraktion keine Fragestellung an die RAG verhindern.

Frau Hannelore Engelhardt fragt an: Was tut die Verwaltung zur Klärung des Themas PCB-Belastung?

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters verweist auf die vom Rat einstimmig gefasste Resolution zu diesem Thema. Dies sei ein verbindliches Leitbild für das Handeln der Verwaltung.

### **Tagesordnungspunkt 5:**

#### **Anfragen und Mitteilungen**

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters teilt dem Ausschuss mit, dass ein Parkplatz an der Förderschule in Heil mit ca. 20 Stellplätzen entstehen werde. Eine Baugenehmigung wird kurzfristig erteilt.

Weiter unterrichtet er den Ausschuss zum Sachstand Imo-Waschstraße. Danach sei eine Nachtragsgenehmigung zur Baugenehmigung erteilt worden. Der Bauherr habe einen Antrag an das Verwaltungsgericht Gelsenkirchen gestellt, den Beschluss zum Baustopp des Oberverwaltungsgerichtes in Münster aufzuheben. Solange das Verwaltungsgericht Gelsenkirchen den Beschluss nicht aufgehoben hat, darf der Bauherr nicht mit den Arbeiten fortfahren. Herr Dr.-Ing. Peters schließt nicht aus, dass der Nachbar weiterhin den Rechtsweg ausschöpfe.

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters berichtet dem Ausschuss, dass man weitere Gespräche mit Straßen.NRW zum Thema Ampel Buckenstraße führen werde. Die Situation sei noch nicht zufriedenstellend da punktuell im Tagesverlauf größere Stausituationen eintreten.

Marco Morten Pufke  
Vorsitzender

Falk Stankowski  
Schriftführer